



Was das Dorf zusammenhält

Annett Döring und Madlen Schindler über das große Jubiläum „775-Jahre Oelzschau“. **SEITE 3**



Einsatz für eine starke Region

Lions Club Torgau feiert 30-jährige Bestehen – und blickt zurück und voraus. **SEITE 6**



Torgau per Stadtführung

Unterwegs durch die Renaissancestadt mit Nachtwächter Michael Reiniger und anderen. **SEITE 8**

AUTO HAUS

Maluche

Gewerbering 7
04860 Torgau

Kona Elektro N-Line
inkl. 1 Jahr kostenlose Fahrzeugwäsche*
Unser Angebot:
35.990,- €
UPE:
44.640,- €

EZ: 06.11.2024 Laufleistung: 7.500km Batteriekapazität: 65,4kWh (elektr. Reichweite laut WLTP 514km)
Ausstattung: elektr. Heckklappe, Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne + hinten, Navi, Voll-LED-Scheinwerfer, u.a.
*jeweils 1 Wäsche im Monat

Sechs gute Gründe

Die Stadtwerke Torgau haben sechs Auszubildenden eines Ausbildungsjahrgangs nach erfolgreichem Abschluss in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Damit setzt das kommunale Unternehmen ein starkes Zeichen für die Ausbildung junger Menschen und die Fachkräftesicherung in der Region. Geschäftsführer Marcus Ende (rechts) und die Ausbildungsverantwortliche Ivonne Kattner (Mitte vorn) gratulieren den Nachwuchskräften zur erfolgreich bestanden Ausbildung.

MEHR ZUM THEMA AUF SEITE 2



Foto: Stadtwerke Torgau

**Einbaugerätetausch
mit Energiespargeräten**

TOP Küchen Jenisch
... weil Sie mich kennen

03421 718617
Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau

Relius Silcosan plus
• Silikonfassadenfarbe weiß
• Malerqualität
• gegen Algen u. Pilze eingestellt
• sehr langlebig

12,5 l
132,95 €
1 l = 10,64 €

Wilckens Langzeitlasur
• PU verstärkt für besten Wetterschutz
• tiefenwirksam
• innen und außen
• offenporig

5 l
26,95 €
1 l = 5,39 €

Wilckens Rostschutzspray
• rotbraun
• vorbeugend gegen Rost
• hervorragender Korrosionsschutz

400 ml
4,99 €

BERATEN • MISCHEN • VERLEIHEN • VERKAUFEN • UMWELTBEWUSST

MALER FACHHANDEL
Beratung vom Fachmann

04860 Torgau • Elbstraße 3B
www.malerfachhandel-torgau.de
Mo–Fr. 07.30–13.00 Uhr
14.00–17.30 Uhr
NEU: Sa. geschlossen
Tel. 03421-721420

Ihr Energie-Einspar-Konzept!

Solar Komplett Paket
inkl. Akku ab **9.990,- €**
Lieferung, Montage, Anmeldung
Optional Wallbox & Notstrom
Elektrotechnik Kühler GmbH
ETK www.ETKee.de
035365-185530

**Zeitungsleser
wissen mehr.**

komsan
Sanierung & Haustechnik

Ich danke meiner Familie, allen Mitarbeitern, Freunden sowie Geschäftspartnern, Kunden und Großhändlern für Ihre Unterstützung und Engagement.

Für die Glückwünsche, die zahlreichen Geschenke und das entgegengebrachte Vertrauen zu unserem

25-jährigen Bestehen

danken wir Ihnen herzlich.

Sie haben unseren Erfolg erst möglich gemacht.

25-jähriges Bestehen
danken wir Ihnen herzlich.

EF Emil Färber
GmbH & Co. KG

So schmeckt Heimat

WIR BIETEN MEHR ALS NUR FLEISCH!
— KÜHLANHÄNGER ZUM MIETEN —

- ✓ Saftige Steaks
- ✓ Frische Rostbratwürste
- ✓ Marinierte Spezialitäten
- ✓ Schweine-, Rind- und Geflügelfleisch
- ✓ Beste Qualität aus regionaler Verarbeitung

FÜR JEDE GELEGENHEIT:

- Dorffeste • Geburtstage
- Partys • Vereinsfeste

BESUCHEN SIE UNSERE FILIALE
Dresdner Straße 1
04874 Belgern-Schildau

FILIALE / PRIVATKUNDEN
034224 428-46
GROSSKUNDEN / LIEFERUNG
034224 428-86

Sie suchen neue Mitarbeiter?

Eine Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT kann Ihnen dabei helfen.

Unser Mediaberater freut sich auf Ihr Interesse und unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.

Ich bin für Sie da.
Carsten Brauer
Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999
E-Mail: brauer.carsten@sachsen-medien.de

komsan
Sanierung & Haustechnik
Gräfendorfer Weg 4a
04862 Mockrehna, OT Klitzschen

Telefon 03421 - 77 39 967
Telefax 03421 - 77 39 968
Mobil 0172 - 355 670 3
E-Mail info@komsan.de

www.komsan.de

Schenderlein verlässt Kanzleramt

Schenderlein hatte das Amt der Staatsministerin für Sport und Ehrenamt rund 14 Monate inne. In dieser Zeit seien zentrale Vorhaben des Koalitionsvertrags umgesetzt worden, erklärte sie. Dazu zählt die Reform der Spitzenzertifizierung. Auch der Zukunftspakt Ehrenamt habe bürokratische Hürden abgebaut und Pauschalen für ehrenamtlich Engagierte angehoben.

Sport und Ehrenamt seien durch den Aufbau einer eigenen Struktur im Bundeskanzleramt sowie durch zusätzliche Haushaltsmittel künftig gutgestellt, so Schenderlein. Sie bedankte sich bei Ehrenamtlichen, Sportlerinnen und Sportlern, Verbänden und weiteren Beteiligten. Für Niedersachsen bleibt Schenderlein als direkt gewählte Bundestagsabgeordnete weiterhin politische Ansprechpartnerin in Berlin.

SONNTAGSWOCHENBLATT 34. Jahrgang

SWB TORGU:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-10, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Elisabeth Tenner
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Geschäftsstelle Torgau:
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-15, 03421 7210-30

Redaktionsleiter:
Thomas Bother (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Juliane Groh, Patricia Liebling, Uta Zangemeister,
E-Mail: content-torgau@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberater Carsten Brauer,
Tel. 03421 721047 und 0171 4736999
brauer.carsten@sachsen-medien.de
Medienberaterin Carola Keller,
Tel. 03421 721053
keller.carola@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

Auflage: SWB Torgau 24 400 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Errscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Wochenende und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten sowie aus redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehalten. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurecht ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

www.facebook.com/
sonntagswochenblatt.torgau

 sonntagswochenblatt_torgau

Blut spenden?
Mit Herz – im
Kulturhaus!

TORG Im Kulturhaus Torgau kann mit einer Blutspende bei den Mitarbeitern des Universitätsklinikums Leipzig ein Beitrag geleistet werden, Leben zu retten. Die Aktion unterstützt die Versorgung mit Blutpräparaten in der Region. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht nötig. Wichtig: Am Tag der Spende bitte einen gültigen Personalausweis mitbringen, einen Fragebogen ausfüllen und sich ärztlich untersuchen lassen. Zusätzlich gibt es einen kleinen Gesundheits-Check. Gespendet werden 495 Milliliter Blut. Nach einer kurzen Ruhepause erhalten die Spender einen Imbiss und ihre Aufwandsentschädigung. Folgende Termine, jeweils mittwochs von 14 bis 19 Uhr sind im Kulturhaus Torgau, vereinbart: 12. August, 14. Oktober und 9. Dezember. **SWB**

Mehr Infos auf:
www.blutbank-leipzig.de

Lokale Themen – jedes Wochenende frei Haus

Jedes Wochenende bietet das Team des SonntagsWochenblatts eine reichhaltige Sammlung von Geschichten, Veranstaltungen und Terminen aus Torgau und der Region – auch weiterhin kostenlos in Ihrem Briefkasten.

Auf diesen Seiten finden nicht nur die großen Ereignisse statt,

sondern auch die kleinen, oft übersehenen Geschichten des Alltags wollen wir hier in den Vordergrund stellen. Und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung! Was bewegt Torgau? Was ist los in den umliegenden Gemeinden? Worauf sollte man mal einen zweiten Blick werfen? Und wer hat die bes-

ten Geschichten zu erzählen?
Wir laden Sie herzlich ein, aktiv
an der Gestaltung unseres
Wochenblattes teilzunehmen:
Egal, ob Sie spannende Veran-
staltungen in Ihrer Stadt, Ihrem
Dorf oder Ihrer Gemeinde pla-
nen, Rückblicke auf regionale
Ereignisse haben oder einfach
faszinierende Fotomotive mit

Ihrer eigenen Geschichte ein-
fangen möchten – wir freuen
uns darauf, von Ihnen zu
hören! Senden Sie uns Ihre Texte
und Bilder an folgende Adresse:
**content-torgau@sachsen-
medien.de**
Wir sind offen für alle Themen,
die das bunte Leben in Torgau
und Umgebung widerspiegeln.

Auch wenn wir keine Veröffentlichung garantieren können, setzen wir alles daran, Ihre wertvollen Beiträge zu berücksichtigen und in einer zukünftigen Ausgabe zu präsentieren.

**HERZLICHST, IHR TEAM DES
SONNTAGSWOCHENBLATTS**

Sechs auf einen Streich

Stadtwerke Torgau übernehmen sechs Auszubildende und sichern Fachkräfte für die Region

TORGAU. Sechs bestandene Abschlussprüfungen, sechs neue Fachkräfte, sechs gute Gründe zur Freude: Die Stadtwerke Torgau haben alle Auszubildenden eines Jahrgangs nach erfolgreichem Abschluss in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Damit setzt das kommunale Unternehmen ein Zeichen für die Ausbildung junger Menschen und die Fachkräftesicherung in der Region.

Dass ein regionales Unternehmen gleich sechs Auszubildende auf einmal übernimmt, ist alles andere als selbst-

verständlich. Umso mehr unterstreicht dieser Schritt den hohen Stellenwert, den die Ausbildung bei den Stadtwerken Torgau seit Unternehmensbeginn genießt.

Wer hier seine Ausbildung absolviert, erhält nicht nur eine fundierte, fachliche Qualifikation, sondern oft auch die Chance auf einen langfristigen Arbeitsplatz in der Heimat. „Wir sind stolz darauf, dass wir gleich sechs Nachwuchskräfte nach erfolgreich bestandener Ausbildung in unser Team übernehmen können“, sagt Ge-

„Eine gute Ausbildung ist die beste Investition in die Zukunft.“

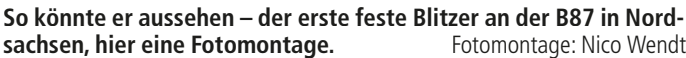
Die ehemaligen Auszubildenden starten künftig in unterschiedlichen Unternehmensbereichen – vom Kundenservice und dem Sekretariat der Geschäftsführung über die IT bis hin zu den Bereichen Strom sowie Gas und Wärme.

Die Ausbildung eigener Fachkräfte gehört seit der Gründung der Stadtwerke Torgau zur Unternehmensphilosophie. Fast 200 junge Menschen

haben hier bereits ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Viele von ihnen sind dem Unternehmen bis heute treu geblieben und prägen inzwischen als erfahrene Fachkräfte oder Führungskräfte die Entwicklung der Stadtwerke mit.

Mit der Übernahme aller Absolventinnen und Absolventen zeigen die Stadtwerke Torgau, dass sich Engagement, Fleiß und eine gute Ausbildung auszahlen – für die jungen Menschen ebenso wie für das Unternehmen und die gesamte Region.

Erster stationärer Blitzer Nordachsens: B87 bei Mockrehna



noch offen. Fest steht, dass ein stationärer Blitzter nicht billig ist. Nach Recherchen können die Anschaffungskosten leicht die 100.000-Euro-Grenze überschreiten, je nach Modell. Auch ein sicheres Betonfundament muss errichtet werden. Wie es im Vorfeld hieß, sei die Entscheidung über die Anschaffung deshalb sorgfältig abgewogen worden. Die Verkehrsunfallkommission eine stationäre Anlage eingefordert.

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

[illegible]

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Fühlen uns mit dem Dorf verbunden!“

ANNETT DÖRING UND MADLEN SCHINDLER über Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und alte Freunde treffen

OELZSCHAU. Oelzschau feiert am 29. August 775-Jähriges Jubiläum. Im SonntagsWochen-Blatt-Gespräch erklären Madlen Schindler und Annett Döring, warum die Jubiläumsfeier ein Fest von Oelzschauern für jeden für den Oelzschau einen besonderen Platz im Leben einnimmt, gemacht ist.

SWB: Oelzschau dürfte vielen Zeitgenossen nicht so geläufig sein. Können Sie ein bisschen mehr verraten über den Ort?
ANNETT DÖRING: Oelzschau ist ein niedliches, kleines Dorf zwischen Dröschkauer- und Dahlemer Heide sowie der Elbe mit einer, wie ich finde, wunderschönen, uralten Platane, die uns zumindest unter den Baumkennern bekannt macht.
MADLEN SCHINDLER: Klar, sind wir klein – einer der Randorte der Gemeinde Belgern-Schildau. Hier wohnen nicht viele Leute, aber das Zusammenleben ist von Zusammenhalt geprägt. Ich bin hier groß geworden, nach einer kurzen Oelzschau-Pause wieder hergezogen und lebe hier mit meiner Familie. Wer in Oelzschau groß wird, fühlt sich mit dem Dorf und der umliegenden Natur verbunden.

Warum ist das Dorf so lebens- und liebenswert? Was für ein Menschenschlag sind die Oelzschauer?
ANNETT DÖRING: Es geht ruhig zu, man verweilt beim Plaudern über den Gartenzaun, oder trifft sich auf ein kühles Getränk. Zugezogene werden in die Dorfgemeinschaft integriert, sofern sie das möchten. So ging es auch uns – kaum hier, fühlte man sich, als ob man schon ewig hier wohnt.
MADLEN SCHINDLER: Da hast du einen guten Punkt angesprochen: Unser Herrenhaus, von uns „Schloss“ genannt, wird seit mehreren Jahren durch die Firma „Bauwerk Color“ neu belebt. Die Firma bringt neuen Schwung ins Dorf. Die Firmeneinhaber, ein deutsch-australisches Ehepaar, hat hier seine neue Heimat gefunden. Was ich an Oelzschau gern hervorhebe, ist, dass man nicht lange nach



Madlen Schindler (l.) und Annett Döring im Gleichklang: „Das Zusammenleben ist von Zusammenhalt geprägt.“ FOTO: PRIVAT

Hilfe suchen oder darauf warten muss. Dieser Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft über die Generationen hat das Zusammenleben immer geprägt. Man kennt sich, packt gemeinsam an und freut sich über das Erreichte. Beleg für das Engagement im Ort fand einen Höhepunkt bei der Teilnahme beim Wettbewerb „Unser Ort hat Zukunft“: bis heute sind wir sehr stolz auf den ersten Platz auf Kreisebene, beim Wettbewerb auf Landesebene konnten wir einen Sonderpreis abstauben. Es wird klar, was machbar ist, wenn alle an einem Strang ziehen.

Neben der Natur der Dahlemer Heide spielt auch die Kultur im Ort eine große Rolle. Welche jährlichen Aktivitäten bereichern das Dorfleben?
MADLEN SCHINDLER: Wöchentlich trifft sich unsere Männersportgruppe, die verschiedene Projekte zur Dorfverschönerung vorantreibt. Dieser Trupp ist ein Sinnbild für das Dorfengagement. Auch kümmern sie sich um die Kastanien- und Lindenallee, die in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband, dem Geselligkeitsverein

und Baumpaten angelegt wurden. Als feste Größe organisiert der Geselligkeitsverein Wohlauf e.V. seit 35 Jahren Veranstaltungen, welche die Menschen zusammenbringen und Erinnerungen schaffen, die viele bis heute verbinden: Dorffest, Waldmarkt, Kabarett, Urlaubsvorträge, damals noch eine Weihnachtsfeier mit selbst einstudiertem Märchentheater.
ANNETT DÖRING: Im Waldstadion wird wöchentlich dorfübergreifend Volleyball gespielt und für die Volleyballturniere trainiert, die in Oelzschau und Staritz jährlich unter der Regie des Freundeskreis Staritz e.V. beziehungsweise des SV Roland Belgern stattfinden. In den letzten Jahren wurden mit einem Osterfeuer und Spielenachmittagen alte Traditionen neu zum Leben erweckt.

Oelzschau gehört bekanntlich zu Belgern: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Bürgermeister Ingolf Gläser, gibt es etwas zu verbessern, vielleicht sogar Wünsche?
MADLEN SCHINDLER: Die Zusammenarbeit ist gut und unkompliziert. Natürlich gibt es Wünsche, wie Oelzschau sich

weiterentwickeln kann. Wichtig für uns ist, dass die Dörfer und das Ehrenamt gesehen und wertgeschätzt werden, denn ohne Vereine, die kleinen und großen ehrenamtlichen Tätigkeiten wäre vieles nicht möglich.
ANNETT DÖRING: Ein Wunsch, der mir schon eine Weile im Kopf kreist: Die Zahl der Grundstücke im Dorf ist begrenzt, so kann Oelzschau nicht wachsen. Es ist familiär, weil Häuser über Generationen weitergegeben werden. Das verhindert aber den Zuzug neuer Familien.

Am 29. August steht ein großes Jubiläum auf der Agenda: Die Ersterwähnung liegt 775 Jahre zurück. Wie soll gefeiert werden?
ANNETT DÖRING: Wer sich noch an die früheren Dorffeste erinnern kann – so ungefähr soll es werden (lacht).
MADLEN SCHINDLER: Selbst über Oelzschauer Grenzen hinweg waren die Dorffeste berühmt berüchtigt. Früher wurde das Dorffest über drei Tage gefeiert. Das haben wir auf einen Tag gekürzt. Es wird zünftig gefeiert, vom Baby bis zur Uroma sind alle dabei. Das ist unser Ziel: Jung und alt zusammenzubringen, um gemeinsam zu feiern.

Ein Kernpunkt ist das große Familienduell, was hat es damit auf sich?
ANNETT DÖRING: Im alten Schloss war zu DDR-Zeiten eine Schule. Davon haben wir uns inspirieren lassen: Jeder hat seine Stärken. Jeder hatte sein Lieblingsfach, was in den Disziplinen des Zehnkampfes zu sehen sein wird. Lasst Euch überraschen!
MADLEN SCHINDLER: Niemand muss Angst haben, sich anzumelden. Nur im Zusammenspiel aus Jung und Alt, kreativ und sportlich, können die Teams Punkte sammeln. Für die Sportlichen wartet ein Fußballfeld, Geografie-Kenner bekommen Fragen zu unserer Umgebung vorlegt, Mathe-Asse erwarten Schätzfragen. Anmeldungen sind per E-Mail unter: heimatverein.oelzschau@gmail.com möglich.

Neben dem eigentlichen Feiern spielt auch das in Erinnerungen schwelgen eine große Rolle.
ANNETT DÖRING: Da wäre als erstes der Zeitreise-Pavillon zu nennen. Hier werden eine Menge Fotos zu sehen sein. Ob alte Karten, Fotos von Schulklassen von damals, Eindrücke vom Dorfleben und ganz viele Eindrücke

aus dem Archiv des Schlosses – etwa Inventurlisten aus dem 19. Jahrhundert. Stichwort Schulfotos: damals wurde die Platane zum Schulanfang zum Zuckertütenbaum. Diese Tradition wollen wir aufleben lassen. Wer hier zur Schule ging, kann gern eine Zuckertüte mitbringen, gefüllt mit einem Foto oder Erinnerungsstück von damals. 18 Uhr gehen wir gemeinsam zur Platane, um die Zuckertüten an ihre Plätze zu bringen. Ein kleiner Aufruf in eigener Sache: Herr Fux aus Wohlauf hat mit seinen Schülern immer Fotos vor der Platane gemacht, davon ist uns bisher nicht ein Foto zur Verfügung gestellt worden: Hat jemand noch eines? Alle weiteren Inhalte der Zuckertüten werden ebenso für die Chronik digitalisiert, sofern es gewünscht ist.

Wenn Sie ein kleinen Blick nach vorn wagen: Was steht in diesem Jahr oder in absehbarer Zukunft noch auf dem Veranstaltungsplan?
ANNETT DÖRING: Die Starweg-Wanderung in Kooperation mit dem Freundeskreis Staritz e.V. soll im nächsten Jahr wieder unter dem Motto „Offene Gärten“ stehen. Das Konzept hat dieses Jahr wunderbar funktioniert und wurde mit Begeisterung angenommen, sodass eine Wiederholung im kommenden Jahr mit neuen Gärten nichts im Weg steht.
MADLEN SCHINDLER: Noch in diesem Jahr steht der Waldmarkt am 14. November in Wohlauf an. Dieser ist in den letzten Jahren zur festen Größe geworden.

Wenn Sie drei gute Gründe liefern müssten, am 29. August nach Oelzschau zu kommen, welche wären das?
Annett Döring: Alte Freunde treffen, in Erinnerungen schwelgen, einfach mal abschalten.
Madlen Schindler: Ja, genau – Spaß haben und tanzen.

GESPRÄCH: H. LANDSCHREIBER

Das Jubiläum 775 Jahre Oelzschau wird gefeiert am Samstag, 29. August, ab 15 Uhr im „Waldstadion“.

„Eine Anmeldung wäre gut, ist aber nicht zwingend erforderlich“, sagt Pflegekoordinatorin Lilly Lovasi. Zu erreichen ist sie per E-Mail an pflegekoordination@ira-nordsachsen.de oder telefonisch unter 03421 758-6203

HALLO BABY



Carl
Geburtsdatum: 28.07.2026
Geburtszeitpunkt: 15:15 Uhr
Geburtsgröße: 52 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3570 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Arzberg

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

Öffnungszeiten der Verbraucherzentrale erweitert

TORGAU. Die Verbraucherzentrale Sachsen baut ihr Beratungsangebot in Torgau aus. Seit dem 5. August 2026 ist die Beratungsstelle in der Bäckerstraße 10 an vier Tagen in der Woche geöffnet. Verbraucherinnen und Verbraucher können sich hier künftig von Montag bis Donnerstag persönlich beraten lassen.
An jedem ersten Dienstag im Monat bleibt die Beratungsstelle in Torgau geschlossen. An diesem Tag bietet die Verbraucherzentrale Sachsen persönliche Beratung in ihrer Beratungsnebenstelle in Riesa an. Mit den erweiterten Öffnungszeiten verbessert die Verbraucherzentrale Sachsen ihre Erreichbarkeit in der Region.

Seit 2026 leitet die Volljuristin Annerose Dathe die Beratungsstelle in Torgau. Zu ihren Schwerpunkten zählen das allgemeine Verbraucherrecht sowie das Reise-, AGB- und Wettbewerbsrecht. „Persönliche Beratung bleibt für viele Menschen der wichtigste Weg, ihre Anliegen zu klären. Mit den neuen Öffnungszeiten schaffen wir ein Angebot, das besser zu ihrem Alltag passt“, sagt Annerose Dathe.

Die neuen Öffnungszeiten:

- Montag: 13 bis 17 Uhr
- Dienstag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr*
- Mittwoch: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
- Donnerstag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
- Freitag: geschlossen

*Hinweis: An jedem ersten Dienstag im Monat bleibt die Beratungsstelle in Torgau geschlossen. An diesem Tag findet die Beratung in der Beratungsnebenstelle in Riesa von 10 bis 16 Uhr statt. **PM**

„Pflege-Pause“: Neue Termine für Gesprächsangebot

LANDKREIS. Nach der erfolgreichen Premiere der „Pflege-Pause“ im Juni wird das neue Gesprächsangebot für interessierte pflegenden Angehörige nun regelmäßig fortgesetzt. Veranstalter ist die Pflegekoor-

dination des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (VHS) Nordsachsen. Ziel ist, pflegenden Angehörigen einen festen Rahmen für Austausch, Information und Unterstützung zu bieten.

Die nächsten Termine, jeweils von 16.30 bis 18 Uhr, stehen bereits fest:
► **VHS Delitzsch:** 10. August, 6. Oktober, 7. Dezember
► **VHS Eilenburg:** 11. August, 8. Oktober, 8. Dezember

► **VHS Torgau:** 12. August, 7. Oktober, 9. Dezember
► **VHS Oschatz:** 13. August, 1. Oktober, 10. Dezember
Die „Pflege-Pause“ bietet eine Mischung aus fachlicher Unterstützung, persönlichem Ge-

spräch und emotionalem Rückhalt. Interessierte sind von Veranstalterseite herzlich eingeladen, sich in geschütztem Rahmen auszu-tauschen, Kraft zu tanken und nützliche Informationen zu erhalten. **SWB**

DER NOTAR INFORMIERT

Immobilien schenken – aber richtig!

Wer sein Haus oder Grundstück schon zu Lebzeiten an die Familie weitergeben möchte, sollte sich unbedingt vom Notar beraten lassen

In vielen Familien wechselt eine Immobilie nicht erst nach dem Tod, sondern bereits früher den Eigentümer. Die Beweggründe dafür sind unterschiedlich: Manchmal steht im Vordergrund, die Kinder oder den Ehepartner finanziell abzusichern. Häufig geht es auch darum, steuerliche Freibeträge zu nutzen oder spätere Pflichtteilsansprüche von Angehörigen zu verringern. Ein weiterer Grund: Die Immobilie vor dem Zugriff Dritter zu schützen, etwa dem Sozialamt, falls der Schenker einmal bedürftig

werden sollte. „Eine frühzeitige Übertragung von Vermögen kann aus ganz unterschiedlichen Gründen sinnvoll sein. So lassen sich die Freibeträge bei der Schenkungsteuer nach geltendem Recht alle zehn Jahre erneut nutzen. Auch die Zugriffsmöglichkeit des Sozialhilfeträgers auf das verschenkte Vermögen entfällt in aller Regel nach Ablauf von zehn Jahren“, erläutert Dr. Tobias von Bressendorf, Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen. Wer eine Immobilie verschenken möchte, sollte

rechtzeitig einen Notar hinzuziehen. Dieser berät alle Beteiligten neutral und mit Fachkenntnis, macht auf mögliche Risiken aufmerksam und zeigt Wege auf, wie sich diese vermeiden lassen. „Besonders wichtig ist, dass der Schenker selbst ausreichend abgesichert bleibt – vor allem, wenn er die Immobilie weiterhin bewohnen möchte. Das lässt sich zum Beispiel durch ein im Grundbuch eingetragenes Nießbrauchs- oder Wohnrecht regeln“, so von Bressendorf. Sind auch Geschwister des Beschenkten

betroffen, kann es sinnvoll sein, ihnen einen finanziellen Ausgleich zukommen zu lassen oder einen begrenzten Pflichtteilsverzicht zu vereinbaren. Von Bressendorf weist zudem auf einen oft übersehenen Punkt hin: „Viele denken nicht daran, dass es Situationen geben kann, in denen der Schenker die Immobilie zurückerfordern können sollte, etwa wenn sie ohne seine Zustimmung verkauft wird, der Beschenkte unerwartet vor ihm verstirbt oder eine Ehe zwischen Schenker und Beschenkten geschieden wird.“

Die gesetzlich vorgeschriebene Meldung der Schenkung beim Finanzamt übernimmt der Notar automatisch. Steuerliche Fragen spielen bei Immobilienschenkungen oft eine wichtige Rolle, sollten aber nicht der einzige Beweggrund sein. Zwar berät der Notar nicht in Steuerfragen selbst, er kann jedoch frühzeitig gegebenenfalls problematische Sachverhalte erkennen und so die Beteiligten darauf hinweisen, vor der Beurkundung einen Steuerberater aufzusuchen.


Notar
Alex Bauer
August-Bebel-Straße 15
04860 Torgau
Tel. 03421 722622
kontakt@notar-alex-bauer.de
www.notar-alex-bauer.de


Notar
Konstantin Grimm
Karl-Marx-Platz 2
04860 Torgau
Tel. 03421 712780
Fax 03421 712781
info@grimm-notar.de
www.grimm-notar.de

DANKSAGUNG

Die Summe unseres Lebens sind die Stunden, in denen wir liebten.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele sie gerne hatten.

Christa Otto

geb. Münch

Die vielen Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit haben uns tief ber. hrt und uns in dieser schweren Zeit viel Kraft gegeben.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Eulitz, Rednerin Frau Bormann, Gärtnerei Dommitzsch, dem Restaurant Schmidtalien, dem ASB-Heim und dem Steinmetz Bötig.

In liebevoller Erinnerung
Ihr Ehemann Harald
Ihre Kinder Manuela, Diana und Steffen mit Familien
Enkelkinder und Urenkel sowie ihre Geschwister mit Familien
Im Namen aller Angehörigen

Bestattungshaus

Dommitzsch, im August 2026



Nachf. v.

Eulitz

Bestattungshaus

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

04680 Torgau, Promenade 4 b, Telefon: 03421-7783510
04874 Belgern, Elbstraße 11, Telefon: 034224 - 424575
04880 Dommitzsch, Leipziger Str. 80, Telefon: 034223 - 40591

Bestattungshaus Schüttig GmbH, Friedrich-Engels-Str. 14 B, 04779 Wermisdorf OT Luppä



Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau

WIR SIND FÜR SIE DA!
JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM



Inhaber
Siegfried Böhme



DANKSAGUNG

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Renate Krieglsteiner

Wir bedanken uns bei allen für die aufrichtige Anteilnahme sowie für das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte.

Unser besonderer Dank gilt der Hauskrankenpflege „Pflege mit Herz“ für die jahrelange gute Betreuung, der Hausärztin Frau Dr. Mandy Stolze-Badelt, der Physiotherapie Astrid Nicht, dem Redner Herrn Hausmann, den Mitarbeitern der Weinert Bestattungen GmbH und dem Eiscafé „Zum Schildberg“ für die gute Bewirtung.

Für immer in unseren Herzen
Deine Kinder Christiane und Dietmar sowie Dein Lebensgefährte Hans

Bestattungen GmbH



Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau und unserer lieben Mutti

Rosel Tomczak

geb. Zayicek
* 30.01.1948 † 28.07.2026

In Liebe
Dein Rainer
Deine Kinder mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Audenhain, im Juli 2026

Bestattungen GmbH



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Bernd Seipolt

* 09.01.1955 † 28.07.2026

Im Herzen bleibt er bei uns.
Seine liebe Angela
sein Sohn Jens
seine Tochter Antje und Marco mit Nick
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Dröschkau, im August 2026

Bestattungen GmbH

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ilse Malter

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich für die erwiesene Anteilnahme bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Ambulanten Pflegedienst Enomis in Mühlberg, der Höfner Bestattungen GmbH sowie Herrn Höfner für die tröstenden Worte.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Söhne Ronny mit Stefanie und Tilda sowie Silvio

Nichtewitz, im August 2026

Bestattungen GmbH



DANKSAGUNG

Nachdem wir im engsten Familienkreis Abschied genommen von unserem lieben Sohn

Mike Frädrich

15.04.1973 - 02.07.2026

möchten wir uns bei allen, die sich mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten recht herzlich bedanken.

Ein Dank gilt dem Bestattungshaus Böhme.

In lieber Erinnerung
Seine Eltern Monika und Bernd Frädrich
Seine Schwester Kathrin und Nichte Selina
Seine Lebensgefährtin Kathrin und Sohn Julian
im Namen aller Angehörigen

Torgau, im August 2026

Bestattungshaus Böhme



Danksagung

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt. Was bleibt, sind Erinnerungen, die niemand nehmen kann.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

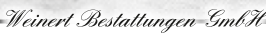
Christa Quarg

geb. Kleine

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Hauskrankenpflege Süptitz, dem Redner Herrn Hausmann, den Mitarbeitern der Weinert Bestattungen GmbH und dem Gartenbaubetrieb Hennig GmbH.

In stillem Gedenken
Deine Kinder
Gerald und Christine mit Familien

Wildenhain, im Juli 2026

Bestattungen GmbH

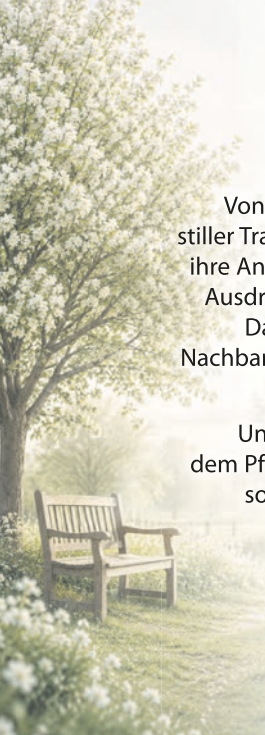
DANKSAGUNG

Gerhard Labetzsch

Von Herzen danken wie allen, die sich in stiller Trauer mit und verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben. Ein besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die tröstenden Worte und Geldzuwendungen.

Unser Dank gilt der Arztpraxis Dr. Zirm, dem Pflegedienst Volkssolidarität, dem ASB sowie der Höfner Bestattungen GmbH

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit
Deine Edelgard mit Familien
im Namen aller Angehörigen







„Lebe wohl sagen wir dir leise, mach's gut auf deiner letzten Reise.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Angelika Nitschke

* 05.10.1960 † 18.07.2026

In stiller Trauer
Deine lieben Kinder Mike und Diana mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 22.08.2026, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Melpitz statt.

Großwig, Torgau im Juli 2026

Bestattungshaus Böhme

DANKSAGUNG

Aus unserem Leben bist Du gegangen, in unseren Herzen wirst Du bleiben.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben

Marlene Gebauer

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Höfner Bestattungen GmbH.

In stiller Trauer
Ihr Ehemann Ulrich
ihr Sohn Andreas mit Familie

Nichtewitz, im August 2026

Bestattungen GmbH



Bescheiden im Leben, geduldig im Leid, so warst Du immer für alle Zeit.

Ein liebes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Inge Kirschner

geb. Hoffmann
* 26.04.1933 † 01.08.2026

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Hans-Joachim
Deine Tochter Edeltraud
Dein Sohn Bernd
Dein Sohn Burghard mit Kathrin
Deine Enkel Sabine, Katrin, David, Marco, Simone und Sandra
Deine Urenkel Lea, Emily, Nathalie, Willi, Iwa, Emil und Yossi
Deine Schwester Ursel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 29.8.2026, um 11.00 Uhr im Saal des Bestattungshauses Böhme, Naundorfer Straße 2 in Torgau statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Torgau, im August 2026

Bestattungshaus Böhme





Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder



Claus Höfner
Bestatter



Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de

auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Partner von:



FriedWald®



DANKSAGUNG

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es dunkel wird*
Franz Kafka

Wir haben Abschied genommen von

Klaus Langrock

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und uns auf diesem schweren Weg begleitet haben
In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit

**Pia und Garsten Weber
Ivo und Verena Langrock
Martina Rohde**

Im Namen aller Angehörigen

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen langjährigen Mitarbeiter

Frank Lindner

Wir werden den zuverlässigen und engagierten Mitarbeiter in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Geschäftsführung, Personalrat und Belegschaft
des Zweckverbandes zur Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien**

IN LIEBER ERINNERUNG

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

*Eine Mutter liebt – ohne viele Worte
Eine Mutter hilft – ohne viele Worte
Eine Mutter versteht – ohne viele Worte
Eine Mutter geht – ohne viele Worte
und hinterlässt eine Leere
die in Worten keiner auszudrücken vermag.*

Margrit Bretschneider

geb. Ackermann
* 31.01.1945 † 24.07.2026

Du wirst immer in unseren Herzen sein

**Deine Tochter Ines mit Steffen
Deine Tochter Tini mit Rainer
Dein Enkel Steve mit Luisa
Deine Enkelinnen Sarah und Lotte
Deine Urenkel Friedrich und Karl
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 19.09.2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Lausa statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Kaisa, Torgau, Haan, im Juli 2026

Weinert Bestattungen GmbH



„Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.“

Danksagung

Klara Marlis Axenti (geborene Erdmann)
* 25.09.1941 † 21.06.2026

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in den schweren Stunden.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst „Pflege mit Herz“ in Schildau für die liebevolle Betreuung unserer Oma, der Weinert Bestattungen GmbH Torgau, für die einfühlsame Ausrichtung der Beisetzung. (insbesondere Sylvia Buchwald), dem Pfarrer Pohle für seine liebevollen Worte sowie der Gärtnerei Hennig.

In liebevoller Erinnerung
Deine Enkelin Susann mit Mathias
Dein Enkel Nico mit Marleen
Dein Urenkel Mila, Oskar, Lilly, Luca, Lenny und Josephine
Dein Schwager Alfred mit Angelika
sowie Fred Stark

Sitzenroda, im Juli 2026





30 Jahre Lions Club in der Region

DREI JAHRZEHNTE IM DIENSTE DER GEMEINSCHAFT / Zur Jubiläumsfeier in Torgau: Rückblick auf Gründung und Erfolge

TORGAU. Mit einer festlichen Jubiläumsveranstaltung feierte der Lions Club Torgau sein 30-jähriges Bestehen. Mitglieder, Gründungsmitglieder, Ehren-gäste und langjährige Wegbegleiter kamen im Café Busch am Brückenkopf zusammen, um auf drei Jahrzehnte ehrenamtlichen Engagements zurückzublicken und die Entwicklung des Clubs zu würdigen. Die Feier begann am Nachmittag mit einem Empfang. Es folgten Rückblicke auf die Clubgeschichte, Grußworte und die Vorstellung des neuen Präsidenten, des Betriebsmediziners Dr. med. Hubertus Möllmer. Beim Abendessen blieb Zeit, Erinnerungen auszutauschen und auf das Erreichte anzustoßen.

VON DER GRÜNDUNG BIS ZUR CHARTER

Der Lions Club Torgau wurde am 22. Februar 1996 gegründet und erhielt am 18. April 1996 seine offizielle Charter – die Anerkennung und Aufnahme in die weltweite Vereinigung von Lions

Clubs International. Seither engagieren sich die Mitglieder nach dem internationalen Lions-Motto „We Serve“ – „Wir dienen“ für Menschen in der Region. Lions Clubs setzen sich weltweit für soziale, kulturelle und humanitäre Projekte ein. Sie fördern Bildung und Jugend, unterstützen Menschen in Not und helfen dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichen. Die Erlöse aus Benefizaktionen fließen ausschließlich in gemeinnützige Projekte.

HILFE, DIE VOR ORT ANKOMMT

Nach Angaben des Clubs konnten in der Vergangenheit Unterstützungsleistungen von mehr als 250 000 Euro bereitgestellt werden. Zu den ersten Projekten zählten Hilfen für das Caritas-Heim in Sitzendorf sowie Spenden an den Kinderschutzbund in Torgau. Nach dem Hochwasser 2002 unterstützte der Club Betroffene in Seydewitz und erhielt dabei Hilfe vom Lions Club Castrop-Rauxel. In den folgenden Jahren förderten die Lions unter anderem die Sanie-

rung der Kirche in Löbschütz, die Kreismusikschule, den Bären-graben und das Bildungsprojekt Wintergrüne. Nach den Hochwassern 2010 und 2013 organisierten sie Bauzäune, Sachspenden und finanzielle Hilfen für betroffene Familien. Unterstützt wurden zudem ein Jugendzentrum in Strzegom, die internationale Sängerkademie Torgau, der Förderverein Landesgartenschau Torgau, die Tafel Torgau und der Kinderschutzbund. Auch die Anschaffung eines Kühltransporters und eines Kinderfahrzeugs wurde ermöglicht.

BLICK NACH VORN: BILDUNG UND WERTE

In jüngster Zeit erhielten Hochwasseropfer im Ahrtal direkte Unterstützung. Finanzielle Zuwendungen gingen außerdem an regionale Projekte wie die Landesgartenschau, die Hospizarbeit in Torgau und das ASB-Spendenprojekt „Ellywünsche“. Traditionell stiftet der Club zudem einen Preis für verdiente Künstler der Sängerkademie.

Ein fester Bestandteil ist das Engagement zur Weihnachtszeit: Zunächst durch Glühweinverkauf, zuletzt durch Gutscheine für den Torgauer Weihnachtsmarkt. Die Erlöse bilden regelmäßig die Grundlage für die Unterstützung sozialer Zwecke. Ein besonderer Schwerpunkt bleibt die Wissens- und Wertevermittlung für Kinder. Im kommenden Lionsjahr unterstützt der Club dafür die Grundschule am Rodelberg im Rahmen des Projekts Klasse 2000.

Neben dem karitativen Einsatz pflegt der Club auch das Miteinander: Ausflüge, Vorträge, kulturelle Veranstaltungen und Besichtigungen stärken die Gemeinschaft. Auch künftig will der Club Torgau Verantwortung für Menschen und Projekte vor Ort übernehmen. **PM**



Unterstützung für die Retter von morgen: Der Rotary Club Torgau-Oschatz übergibt einen Spendenscheck an die Kinder- und Jugendfeuerwehr Oschatz. Foto: Rotary Club Torgau-Oschatz

Eine Fahrt ans Meer für die Retter von morgen

ROTARY CLUB TORGAU-OSCHATZ unterstützt Kinder- und Jugendfeuerwehr Oschatz

TORGAU. Für die Jugendfeuerwehr Oschatz beginnt das nächste Abenteuer. Die Mädchen und Jungen reisen an die Ostsee nach Warnemünde – eine Fahrt, auf die sich viele Mitglieder schon seit Monaten freuen.

Möglich wird sie auch durch die Unterstützung des Rotary Clubs Torgau-Oschatz Katharina von Bora, der die Nachwuchsarbeit der Feuerwehr mit 1000 Euro unterstützt. Passend zur Sommerfahrt übergab der Club außerdem Volleybälle und XXL-Schwimmringe. Damit ist für Bewegung, Gemeinschaft und Freizeitspaß an der Ostsee bereits gesorgt.

Doch die eigentliche Geschichte beginnt lange vor der Fahrt ans Meer. Denn während viele Vereine und Feuerwehren händeringend nach Nachwuchs suchen, wächst in Oschatz seit Jahren eine neue Generation von Feuerwehrleuten heran. Rund 45 Kinder und Jugendliche gehören aktuell zur

Kinder- und Jugendfeuerwehr. Für Marcel Schmidt ist das kein Zufall, sondern das Ergebnis konsequenter Arbeit. Seit mehr als zwei Jahrzehnten engagiert er sich für den Feuerwehrnachwuchs und hat in dieser Zeit Hunderte Kinder begleitet.

NACHWUCHSSORGEN GIBT ES NICHT

Während andere Wehren um jedes neue Mitglied kämpfen müssen, kennt man dieses Problem in Oschatz kaum. Ein Grund dafür ist die Kinderfeuerwehr. Schon die Jüngsten können hier erste Erfahrungen sammeln, Freundschaften schließen und lernen, was Gemeinschaft bedeutet. Aus vielen von ihnen werden später Jugendliche in blauer Uniform – und nicht selten aktive Einsatzkräfte.

Dass die Feuerwehr Oschatz seit Jahren keine Nachwuchssorgen kennt, ist vor allem dem En-

gagement vieler Ehrenamtlicher zu verdanken. Neben Kinder- und Jugendfeuerwehrwart Marcel Schmidt investieren zahlreiche Kameradinnen und Kameraden der Oschatzer Wehr, insbesondere das Ausbilderteam, ihre Freizeit in die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Sie organisieren Ausbildungsdienste, Ausflüge und Veranstaltungen und begleiten die jungen Mitglieder auf ihrem Weg in die aktive Feuerwehr. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Oschatzer Wehr nicht möglich.

VERANTWORTUNG, TEAMGEIST UND HILFSBEREITSCHAFT

Dabei geht es längst nicht nur um Feuerwehrentechnik. Die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, sich aufeinander zu verlassen und als Team zu funktionieren. Für den Rotary Club Torgau-

Oschatz ist genau das der Grund für sein Engagement. „Die Jugendfeuerwehr leistet eine unglaublich wichtige Arbeit für unsere Gesellschaft.“

Hier lernen junge Menschen Verantwortung, Teamgeist und Hilfsbereitschaft – Werte, die weit über den Feuerwehrdienst hinaus von Bedeutung sind. Dieses Engagement unterstützen wir als Rotary Club sehr gern“, sagt Dirk Brin-schwitz, Präsident des Rotary Clubs Torgau-Oschatz. Und die Rechnung geht auf: Im Durchschnitt wechseln jedes Jahr zwei Jugendliche dauerhaft in die aktive Wehr.

Damit die Begeisterung für das Ehrenamt erhalten bleibt, gehören gemeinsame Erlebnisse dazu. Die Fahrt nach Warnemünde ist deshalb weit mehr als ein Ausflug. Marcel Schmidt weiß: Momente wie diese schweißen zusammen und bleiben oft länger in Erinnerung als jede Übungsstunde. **RED.**



Staffelstabübergabe: Dipl. Ing. Wolfgang Sarge übergibt die Präsidentschaft an Dr. Hubertus Möllmer (rechts). Foto: Lions Club Torgau

STELLENMARKT

Wir suchen Dich

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

eine(n)

Zahnmedizinische(n) Fachangestellte(n)

Du bist freundlich, aufgeschlossen, teamfähig, kompetent, zuverlässig mit Einsatzbereitschaft und Herzblut?

Das Aufgabenfeld wird vielseitig gestaltet sein mit Assistenz am Stuhl, IPS, PZR usw.

Bewerbung bitte an:

Zahnarztpraxis Wenzel
Gartenstr. 3, 04774 Dahlen
Tel.: 034361-51520
info@zahnarztpraxis-wenzel-dahlen.de

Begleitagentur sucht
stundenweise Bürokraft und
weibl. Verstärkung (auch
ungelernt), freie Zeiteinteilung
Tel.: 0176 / 22152212

**Mehr Aufmerksamkeit
für Ihre ANZEIGE!**

**Zusteller
(m/w/d)
für die Gebiete:
04886 Großtreben**

**Zusteller
(m/w/d) für das
SonntagsWochenBlatt**

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Neben Tätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Werde Teil unseres Teams in Olganitz:

Automobilfachverkäufer (m/w/d)

- ▶ modern ausgestattete Werkstatt
- ▶ abwechslungsreiche Arbeit
- ▶ gute Bezahlung
- ▶ pünktlicher Lohn

- ▶ keine Samstage
- ▶ familiäres Team
- ▶ unbefristeter Vertrag
- ▶ Urlaubs- & Weihnachtsgeld

ausführliche Jobbeschreibung unter:
www.kfz-moritz.de

KFZ – Meisterbetrieb Andreas Moritz

04758 Cavertitz OT Olganitz - Tel.: 034363-51224
info@kfz-moritz.de

Es surrt und pfeift überm Flugfeld

Die WM GPS Triangle fliegt auf Zielgerade zu – am Wochenende startet großes **FLUGPLATZFEST**



An der Waage: Wettbewerbsleiterin Marianne aus Aschaffenburg prüft, ob das Fluggerät das zulässige Maximalgewicht einhält. Foto: Jochen Reitstätter

OSCHATZ. Ein paar Schreie zu den Nachbarpiloten, wenn sich die Segelflugmodelle in der Luft doch mal zu nahe kommen, ansonsten Stille pur. Die GPS Triangle Weltmeisterschaft in der Sport Class diese Woche ist ein Wettkampf der leisen Sorte. Mit GPS-Technik, Tablets und Fernbedienungen ausgestattet steuern die Piloten ihre Flugmodelle mit mehreren Metern Spannweite einer virtuellen Linie entlang durch den Himmel. Am Wochenende folgt die Entscheidung über den WM-Titel – und beim Flugplatzfest werden nicht nur die Piloten feiern.

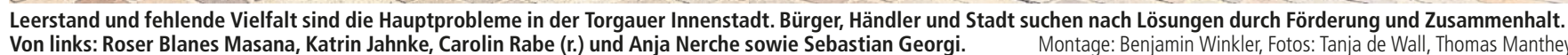
Darauf zu achten, dass alles entsprechend dem Regelwerk abgeht, ist der Job von Marianne und ihrem Mann Thomas. Sie haben die Wettbewerbsleitung inne. „Wir organisieren den Ablauf am Tag, die verschiedenen Competitions, und die elektronisch eingehenden Ergebnisse der Flüge laufen bei uns zusammen.“

Der amtierende Weltmeister in der Sport Class hofft auch dieses Mal wieder auf einen Platz

ganz vorne. „Ich will natürlich meinen Titel wieder verteidigen“, erklärt Philip Kolb sein ambitioniertes Ziel. Dafür hat der leidenschaftliche Modellflieger sein Fluggerät, eine Pike Paradigm, komplett selbst entwickelt und konstruiert. „Mal sehen, wie es läuft. Kein Flug ist wie der andere, es kommt auf den Wind, die Thermik und natürlich auch die Tagesform an“, so der Modellflugprofi. „Wir brauchen kein Glück, aber Pech wollen wir auch nicht haben.“ Das wäre, wenn im Flug ein Teil vom Fluggerät abfällt – dann heißt es null Punkte.

Am Samstag und Sonntag (8./9. August) wird es ein echtes Familienfest für alle Flugbegeisterten. Hier können Interessierte hautnah mit den Piloten in Kontakt kommen oder per Mitflug die Freiheit über den Wolken erleben. Zwischen dieser Freiheit und Stille und purem Adrenalin bei den spektakulären High-Speed-Jets wird alles geboten. Beginn des Familiensonntags ist 10 Uhr. Der Eintritt ist frei. **JR**

EINE UMFRAGE UND EINE STUDIE zeigen, warum vor allem junge Menschen das Angebot vermissen.



Sie sind auf Partnersuche?
Bei unserem Singletreff sparen
Sie tausende Euro und lernen
Menschen live kennen.

Nur bei Interesse melden!
 Sind keine PV.
 ... sonst Weihnachten allein!

☎ 034362/33237

NUR MUT!

Kinostar gesucht

BUNDESWEITE CASTING-TOUR bringt Film.Magie in den PEP Torgau

TORGAU. Große Chance für an-geliebte Filmstars: Am **Sams-tag, 22. August**, macht die bun-desweite Casting-Tour für den Ki-nofilm „Hollywoodtürke in An-talya“ Station im PEP Torgau. **Von 13 bis 18 Uhr** sucht Produ-zent und Regisseur Murat Ünal gemeinsam mit seinem Team neue Gesichter für die Fortset-zung der erfolgreichen Kult-Ro-mantic-Comedy „Hollywoodtür-ke“. **Das Casting findet im Mietbereich von expert statt.** Der neue Film verlagert die Hand-lung ins sonnige Antalya. Mit da-bei auf der Casting-Tour ist auch Schauspieler Ben Heinrich, der als Jury-Mitglied die Talente bewer-tet. Die Dreharbeiten sind für September und Oktober 2026 geplant.

WER WIRD GESUCHT?

Gesucht werden Frauen, Männer und Teenager aller Altersgrup-pen und Nationalitäten. Schau-spielerfahrung ist ausdrücklich nicht erforderlich. Besonders ge-fragt sind authentische Persön-lichkeiten mit Ausstrahlung, Hu-

mor und dem Mut, sich vor der Kamera zu präsentieren. Wer Spaß an Comedy hat und sein Ta-lent zeigen möchte, ist herzlich eingeladen.

VORAB INFORMIEREN UND VOR-BEREITEN

Damit das Casting reibungslos ablaufen kann, sollten sich In-teressierte unbedingt vorab infor-mieren und vorbereiten. Alle wichtigen Informationen zum Ablauf, zu den gesuchten Rollen sowie eine kurze Szene für das Vorsprechen sind über die Social-Media-Kanäle von Murat Ünal auf Instagram und TikTok verfü-gbar. Im dort hinterlegten Linktree finden Teilnehmende alle rele-vanten Hinweise. „Bitte lest die Informationen sorgfältig und be-reitete euch entsprechend vor. Ein spontanes Erscheinen ohne vor-herige Information kann dazu führen, dass wichtige Vorausset-zungen für die Teilnahme feh-len“, heißt es in der Einladung.

SO LÄUFT DAS CASTING AB

Am 22. August melden sich die Teilnehmenden direkt am offe-nen Casting-Stand im PEP. Vor Ort erhalten alle die Möglichkeit, sich persönlich vorzustellen und ihr Talent in einer kurzen Spielsze-ne vor der Kamera zu präsentie-ren. Murat Ünal, Ben Heinrich und das professionelle Team der EMAgentur begleiten das Cast-ing und stehen als Jury bereit. Die Teilnahme ist kostenlos. **PM**

Wichtige Informationen auf einen Blick: Das Mindestalter be-trägt sieben Jahre. Teilnehmende unter 16 Jahren benötigen das schriftliche Einverständnis eines Er-ziehungsberechtigten.



Mit diesem Plakat geht die Crew um Murat Ünal auf bun-desweite Casting-Tour. Foto: PR

Torgau mal anders entdecken

STADTFÜHRUNGEN gibt es auch im Monat August

TORGAU. Die altherwürdige Renaissancestadt Torgau lässt sich auf verschiedene Weise ent-decken: **Am 14. August heißt es ab 20 Uhr: Unterwegs mit dem Nachtwächter.** Abends punkt acht ertönt vor dem Rat-haus das Horn. Im dunklen Man-tel, mit großem Hut und Laterne

erscheint der Nachtwächter zur einstündigen Führung. Torgauer Geschichten, die nicht im heuti-gen „Netz“ stehen, sind zu hö-ren.

Am 20. August um 17.30 Uhr lockt der Torgauer Ladenbummel. Lokal hat Potenzial – Machen Sie mit! Bei

der neuen Führung gehen Sie mit Stadtführerin Caroline Manthey auf Entdeckungstour. Ob Kunst, Kulinarik, Mode oder Handwerk –entdecken Sie die Vielfalt der Torgauer Händler- und Dienstleistungswelt wäh-rend Ihres gemütlichen Bum-mels durch die Altstadt. Das Be-sondere folgt mit dem Besuch eines Geschäftes, vielleicht auch zwei. Exklusive Einblicke hinter die Kulissen, spannende Ge-schichten über Inhaber, Häuser, Produkte, Gepflogenheiten, Trends und Erlebnisse erfahren Sie bei einem Gläschen Sekt oder Saft. Im Ticketpreis ist ein 5 Euro Stadtgutschein inklusive!

Am 29. August ab 14 Uhr ist ein Blick in verborgene Gärten möglich. Die Gärten in Tor-gau zählten in der Renaissance zu den bedeutendsten Deutsch-lands. Zu erleben sind die Gärten aus der Zeit des 16. und 17. Jahr-hunderts. Diese sonst nicht zu-gänglichen Schönheiten, weite-re Überraschungen und Rari-täten aus der Pflanzenwelt gilt es zu entdecken. **Öffentliche Stadtführungen** – Entdecken



Michael Reiniger ist der Nachtwächter in Torgau. Foto: TIC



Caroline Manthey lädt zum Torgauer Ladenbummel. Foto: TIC

Sie bei einem einstündigen Stadtrundgang die Schönheiten der ehemaligen sächsischen Re-sidenzstadt. Vorbei an prächtigen Renaissancehäusern führt der Weg durch schmale Gassen zum Schloss Hartenfels mit sei-nem beeindruckenden Großen Wendelstein. Von Mai – Septem-

ber täglich ab 14 Uhr und von Juni – August auch Montag bis Freitag, 18 Uhr. **SWB**

Führungen im August 2026 – Treff: TIC Torgau, Markt 1 in Torgau; Anmeldung per E-Mail: info@torgau-tourismus.de oder telefonisch unter: 03421 70140

Puppen drehen am Zeiger der Geschichte

ROY REINKER gastiert 2027 mit Puppen- und Multimedia-Show „Irre Zeiten“ in Oschatz und Torgau

TORGAU/OSCHATZ. Roy Reinker kommt am 22. Januar 2027 mit seiner Show „Irre Zei-ten – Wenn Puppen am Zeiger drehen“ in das Thomas-Münt-zer-Haus nach Oschatz und am 20. November 2027 in das Kul-turhaus nach Torgau.

Wenn Bauchredner Roy Reinker die Bühne betritt, gera-ten nicht nur seine Puppen außer Kontrolle – sondern gleich die gesamte Zeitgeschichte. In seiner brandneuen Multimedia-



„Wenn Puppen am Zeiger drehen“ heißt die Show von Bauchredner Roy Reinker. Foto: PR

Show „Irre Zeiten“ wirbelt der Shootingstar der deutschen Comedy durch Epochen, Skur-ritäten und Katastrophen.

OPA SIGGIS EHE

Opa Sigg findet sich plötzlich wieder in der DDR und muss seine eigene Eheschließung erneut durchstehen – natürlich genauso chaotisch wie beim ersten Mal. Norbert, der Nean-dertaler, jagt nicht nur Mamuts,

sondern auch Mamas. Kleo-patra lästert temperamentvoll über Cäsar, Römer und andere männliche Fehlkonstruktionen. Und Hermes, der antike Götter-bote, sucht – wie damals – ver-zweifelt nach seinen Paketen.

COMEDY UND PUPPEN

Das Ergebnis: Ein rasender Mix aus Comedy, Puppenspiel, Tech-nik, wilder Geschichte und genialen Absurditäten. Dazu ein

Baby im Ausnahmezustand, ein Raumschiff auf Kollisionskurs und ein Bordcomputer, der zwischen Burnout und System-absturz pendelt.

Roy Reinkers „Irre Zeiten“, 22. Januar 2027, 19.30 Uhr, Thomas-Müntzer-Haus Oschatz, Altmarkt 17, 04758 Oschatz, und 20. November 2027, 19.30 Uhr, Kulturhaus in Torgau. Tickets an bekannten Vorver-kaufsstellen.

Traditionell: Hörnerklang am Wendelstein

TORGAU. Wenn am **Samstag, 22. August, ab 19 Uhr** die Klän-ge der Jagdhörner durch die his-torischen Mauern von Schloss Hartenfels in Torgau hallen, ver-wandelt sich der Renaissancehof erneut in einen besonderen Treff für Freunde traditioneller Musik, jagdlichen Brauchtums und re-gionaler Kultur. Der Jagdver-band Torgau e.V. freut sich, den „Hörnerklang am Wendelstein“ gemeinsam mit dem veranstal-tenden Torgau-Kultur e.V. prä-sentieren zu dürfen. Es spielen und singen die „Buchwalder Jagdhornbläser“ aus Reichen-bach, der Männerchor Authau-sen und die „Jagd- und Parforce-hornbläsergruppe Taucha“. Die Gäste dürfen sich kulinarisch auf regionale Wildspezialitäten aus der Dübener Heide freuen. **SWB**

Eintrittskarten gibt es hier:
► im Torgau-Informations-Cen-ter für 12 Euro (Kinder bis 10 Jah-re haben freien Eintritt)
► an der Abendkasse für 15 Euro

Rocken mit Red Rocks in Beilrode

BEILRODE. Am Samstag, 22. August, ab 18 Uhr spielen Regio-nalen Gemeindezentrum (RGZ) Heilandskirche Beilrode Red Rocks DDR-Klassiker, Deutsch-rock sowie Hits von Pink Floyd und Deep Purple. Auch ans kuli-narische Wohl ist gedacht: Es gibt Gegrilltes, Getränke und Wein. Tanz- und Rockfans kom-men dabei gleichermaßen auf ihre Kosten. Motto des Regio-nalen Gemeindezentrum lautet: Kultur & KunstLeben. **SWB**

Der Eintritt für die Veranstat-tung beträgt zehn Euro.

Die fantastische Welt des Walzerkönigs

„DIE GROßE JOHANN STRAUSS REVUE – DAS NEUJAHRSKONZERT“

will am 20. Februar 2027 Torgau berauschen

TORGAU. Deutschlands erfolg-reichste Strauss-Revue gastiert am 20. Februar 2027 in Torgau. Das Wiener-Walzer-Orchester, gefeierte Solisten und ein bezau-berndes Ballett entführen mit „Die große Johann Strauss Re-vue – das Neujahrskonzert“ in die fantastische Welt des Walzer-königs Johann Strauss.

Lassen Sie sich mitreißen von den berausenden Klängen weltberühmter Walzer, Märsche und Polkas, die unter der virtu-osen Leitung des Stehgeigers Phi-lippe Amade Polyák zum Leben erweckt werden, und erleben Sie eine musikalische Reise voller Leidenschaft und Emotionen. Die Musiker des Wiener-Walzer-

Orchesters spielen die schönsten Melodien des großen Meisters der Operette wie „An der schö-nen blauen Donau“, den „Kai-ser-Walzer“ oder „Wiener Blut“.

Unterstützt wird das Orchester von den großartigen Stimmen der Solisten. Zu den Walzerklängen tanzt das Ballett und unterstreicht den Zauber der Musik. Lassen Sie sich von der Inszenierung voll Witz und Charme begeistern.

„Die große Johann Strauss Revue“, Samstag, 20. Februar 2027, 15.30 Uhr, Kulturhaus Tor-gau. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter: www.johann-strauss-revue.de.



Das Wiener-Walzer-Orchester, gefeierte Solisten und ein bezauberndes Ballett, gestalten die Johann-Strauss-Revue im Kulturhaus Torgau. Foto: PR

Verbeugung vor Rock-Ikonen mit Wucht und Gefühl

PHYSICAL GRAFFITI gastieren mit „Performing Led Zeppelin“-Tour 2026 am 12. September in Torgau

TORGAU. Physical Graffiti sind zurück, um einer der weltgröß-ten Rockbands Tribut zu zollen: Led Zeppelin. Mit dem „Grea-test Hits Live“-Set, unvergessli-chen Lichtshow und Visuals ze-lebriert die Band mit der „Per-forming Led Zeppelin“-Tour 2026 die ultimative Hommage an die Ikonen des Rock'n'Roll am 12. September im Kultur-haus Torgau.

Led Zeppelin anno 2026: „It's been a long time since we Rock and Rolled...“. Von „Stairway to Heaven“ über „Whole Lotta Love“ bis „Kashmir“: Das mehr-eint die größten Hits und ausge-wählte Fan-Favoriten zu einem intensiven Live-Erlebnis. Die international besetzte Band überzeugt durch musikalische Präzision, Leidenschaft und

eine beeindruckende Nähe zum Original.

Der niederländische Gitarrist Daniel Verberk, in dessen Spiel durch originale Verstärker, Git-tarren und Effekte die Essenz von Jimmy Pages Gitarre wider-hallt. Der gebürtige Ire Dave Harrold ist überzeugend wie John Paul Jones. Seine schwe-ren Grooves und dämonischen Basslines entführen in andere Dimensionen.

Zu sagen, dass der gebürtige Deutsche Jan Gabriel fast eine Reinkarnation von John Bon-ham ist, mag in den Ohren man-cher anmaßend klingen... doch ehe man gehört hat, wie er während „Moby Dick“ seine Ludwig Vista Lite und seine Tim-panis attackiert, sollte man bes-ser keine voreiligen Schlüsse ziehen. Am Mikrophon halt



Physical Graffiti spielen die Lieder Led Zeppelins mit Wucht und Power. Foto: PR

durch die Stimme des gebürti-gen Engländers Andrew Elt der charakteristische Plant-Gesang wider.

Komplementiert durch den Tastenvirtuosen Remco van Zandvoort, der mit Hammond-Orgel und Melotron, das alte Handwerkszeug ebenfalls mit Perfektion beherrscht, vermag es die Band, tief in das legendäre Werk von Led Zeppelin einzu-tauchen. Physical Graffiti brin-gen ihren unverwechselbaren Spirit Zep mit Wucht, Gefühl und höchster Qualität zurück auf die Bühne.

Physical Graffiti, Samstag, 12. September, um 20 Uhr im Kulturhaus Torgau. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufs-stellen, Infos über die Band hier: www.physicalgraffiti.eu